

03.05.2016

Drucksache 054/16

Soziale Arbeit an Schulen im Kreis Unna;
Bericht über das Jahr 2015

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Bildung und Kultur	23.05.2016	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Schulen und Bildung
Berichterstattung	Dezernent Dr. Detlef Timpe

Budget	40	Schulen und Bildung
Produktgruppe	40.00	Fachbereichsebene
Produkt	40.00.01	Zentrale Schulverwaltung

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]
	Aufwand/Auszahlung [€]

Beschlussvorschlag

Sachbericht

Soziale Arbeit an Schulen im Kreis Unna

Die strukturelle Lage des Kreises Unna, mit den Folgen der Veränderungen im industriellen Bereich, ist bekannt und in den Statistiken ablesbar. Die Schulen stehen vor der schwierigen Aufgabe, soziale und familiäre Problemlagen im schulischen Alltag zu meistern und für die Schülerinnen und Schüler die optimale individuelle Förderung zu ermöglichen. Dazu haben nahezu alle Schulen Konzepte erarbeitet, die überall auch die Notwendigkeit der Unterstützung durch Schulsozialarbeit vorsehen. In einigen Schulen sind daher auch im Kreis Unna Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter im Landesdienst oder im kommunalen Dienst der Schulträger tätig.

In Verbindung mit der Beratung zu den Leistungen des BuT war hier in den Jahren 2011 – 2013 die Einrichtung zusätzlicher aus Bundesmitteln finanzierter Stellen eine äußerst hilfreiche Unterstützung der kommunalen Arbeit.

Nach Auslaufen der Bundesförderung und dem weitestgehenden Verbrauch der Mittel mit Abschluss des Schuljahres 2013/2014 hat der Kreistag des Kreises Unna eine teilweise Verlängerung der Stellen aus eigenen Mitteln beschlossen. Schon so konnte im Wesentlichen eine Fortsetzung der Beschäftigung der über dieses Programm eingestellten Kräfte erfolgen.

Die Förderung der „Sozialen Arbeit an Schulen“ durch das Land NRW ermöglichte durch die Rückwirkung auf den 01.01.2015 für schon beschäftigte Kräfte eine nahtlose Anschlussbeschäftigung, was von allen beteiligten Schulträgern und Schulen sehr positiv aufgenommen wurde.

Die Schulsozialarbeit nach dem BuT wurde im Kreis Unna einvernehmlich nach Beratungen in der Bürgermeisterrunde und in der Schuldezernentenkonferenz dezentral, also in der Verantwortung der jeweiligen Schulträger, vereinbart. Grundlage der Mittelverteilung waren die Schülerzahlen.

Dies wurde auch mit der Förderung der „Sozialen Arbeit an Schulen“ fortgesetzt. Hinsichtlich der finanziellen Abwicklung und Organisation beim Kreis und den Städten und Gemeinden wird auf die Drucksache 125/15 verwiesen.

Die Mittelverteilung ergab sich aus der beigefügten Berechnung, die auch die Grundlage für die entsprechenden Weiterleitungsverträge war.

Der hier errechnete jeweilige Eigenanteil der Städte und Gemeinden wurde für das Jahr 2015 vom Kreis Unna übernommen.

Die Städte und Gemeinden im Kreis Unna und der Kreis Unna haben sowohl eigene Einstellungen vorgenommen als auch Schulsozialarbeiter bei Dritten über Verträge beschäftigt.

Die Konzepte der Umsetzungsmaßnahmen haben je nach Problemlage der Kommunen unterschiedliche Schwerpunkte und Zielsetzungen.

Im Jahr 2015 waren insgesamt 65 Bildungs- und Teilhaberberaterinnen und –berater an den Schulen im Kreis Unna beschäftigt. Hiervon waren 38 Mitarbeiter unbefristet und 27 Mitarbeiter befristet eingestellt.

Betreut wurden insgesamt 29.468 Schülerinnen und Schüler an 84 Schulen:

Schulform	Anzahl der Schulen	Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen	Anzahl der eingesetzten Bildungs- und Teilhaberberaterinnen und -berater
Grundschule	44	8.241	30
Hauptschule	4	677	3
Förderschule	9	1.044	8
Realschule	8	1.897	6
Sekundarschule	2	547	1
Gymnasium	6	2.909	4
Gesamtschule	6	4.801	6
Berufskolleg	5	9.352	7
Gesamt	84	29.468	65

Insgesamt hatten 19.582 betreute Kinder und Jugendliche einen Anspruch auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket. Davon haben 1.284 Kinder und Jugendliche Leistungen der Lernförderung und 3.211 Kinder und Jugendliche Leistungen der sozialen und kulturellen Teilhabe in Anspruch genommen. Entsprechende Berichte liegen der Schulverwaltung vor.

Herr Steinberg, Schulsozialarbeiter am Hellweg Berufskolleg in Unna, wird einen Bericht aus seiner täglichen Praxis in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vorstellen.

Anlagen

Übersicht über die Aufteilung der Fördermittel für die Jahre 2015 - 2017